

PRESSEMITTEILUNG

GELDMENGENENTWICKLUNG IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: MÄRZ 2014

Die Jahreswachstumsrate der weit gefassten Geldmenge M3 sank im März 2014 auf 1,1 % nach 1,3 % im Februar.¹ Der Dreimonatsdurchschnitt der Jahresänderungsraten von M3 im Zeitraum von Januar bis März 2014 veränderte sich mit 1,2 % gegenüber dem vorangegangenen Betrachtungszeitraum nicht.

Veränderung gegen Vorjahr in %; bereinigt um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte	JANUAR 2014	FEBRUAR 2014	MÄRZ 2014	DURCHSCHNITT JANUAR 2014 BIS MÄRZ 2014
M3	1,2	1,3	1,1	1,2
M1	6,1	6,2	5,6	6,0
Buchkredite an den privaten Sektor	-2,3	-2,2	-2,2	-2,2
Buchkredite an den privaten Sektor, bereinigt um Verkäufe und Verbriefungen	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0

Komponenten von M3

Was die Hauptkomponenten von M3 betrifft, so ging die jährliche Zuwachsrate von M1 im März 2014 auf 5,6 % zurück nach 6,2 % im Vormonat. Die Zwölfmonatsrate der sonstigen kurzfristigen Einlagen (M2-M1) war im Berichtsmonat mit -2,3 % nicht so stark negativ wie im Februar (-2,6 %). Die Jahresänderungsrate der marktfähigen Finanzinstrumente (M3-M2) lag im März mit -13,6 % stärker im negativen Bereich als im Monat zuvor (-11,6 %). Betrachtet man die in M3 enthaltenen Einlagen, so lag die Jahreswachstumsrate der Einlagen privater Haushalte im März bei 1,6 %, nachdem sie im Vormonat 1,5 % betragen hatte. Die Zwölfmonatsrate der Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften verringerte sich im selben Zeitraum

¹ Die hier genannten Jahresänderungsraten beziehen sich auf Aggregate, die um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt wurden.

von 6,1 % auf 5,8 %. Die Jahreswachstumsrate der Einlagen nichtmonetärer Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen) fiel im März mit -5,4 % stärker negativ aus als im Vormonat (-2,8 %).

Gegenposten zu M3: Kredite (einschließlich Buchkrediten)

Bei den Hauptgegenposten zu M3 auf der Aktivseite der konsolidierten Bilanz des MFI-Sektors lag die Jahreswachstumsrate der gesamten Kreditgewährung an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet im März 2014 mit -2,2 % stärker im negativen Bereich als im Vormonat (-1,8 %). Die jährliche Wachstumsrate der Kreditvergabe an öffentliche Haushalte ging im Berichtsmonat auf -0,9 % zurück nach 0,1 % im Februar. Die Zwölfmonatsrate der Kreditgewährung an den privaten Sektor fiel unterdessen von -2,3 % auf -2,5 %. Unter den Komponenten der Kreditvergabe an den privaten Sektor blieb die Jahreswachstumsrate der Buchkredite im März mit -2,2 % gegenüber dem Vormonat stabil; bereinigt um Kreditverkäufe und -verbriefungen² betrug die Rate im März wie bereits im Februar -2,0 %. Die jährliche Zuwachsrate der Buchkreditvergabe an private Haushalte lag im März bei -0,1 % und war damit gegenüber dem Vormonat unverändert. Bereinigt um Kreditverkäufe und -verbriefungen blieb sie mit 0,4 % gegenüber Februar ebenfalls stabil. Die Zwölfmonatsrate der Wohnungsbaukredite, der wichtigsten Komponente der Buchkredite an private Haushalte, betrug im März 0,5 % nach 0,6 % im Februar. Mit -3,0 % war die Jahreswachstumsrate der Buchkredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften im März gegenüber dem Vormonat unverändert; auch bereinigt um Kreditverkäufe und -verbriefungen blieb die Rate im März 2014 mit -3,1 % im Vergleich zu Februar stabil. Die jährliche Änderungsrate der Buchkredite an nichtmonetäre Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen) lag im März mit -10,8 % stärker im negativen Bereich als im vorangegangenen Monat (-10,5 %).

Sonstige Gegenposten

Die Nettoforderungen des MFI-Sektors im Euroraum an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets erhöhten sich im Zwölfmonatszeitraum bis März 2014 um 385 Mrd €, verglichen mit einem Plus von 382 Mrd € in den zwölf Monaten bis Februar 2014. Die Jahreswachstumsrate der längerfristigen finanziellen Verbindlichkeiten des MFI-Sektors war im Berichtsmonat mit -1,1 % weniger negativ als im Februar (-1,3 %).

Anmerkungen

- Weitere Tabellen, Statistiken und methodische Erläuterungen sowie der Veröffentlichungskalender sind auf der Website der EZB unter www.ecb.europa.eu/stats/money/aggregates/aggr/html/index.en.html abrufbar.
- Tabellen zur Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet sowie zur MFI-Bilanz für das Eurogebiet insgesamt und die einzelnen Mitgliedstaaten stehen im Statistical Data Warehouse der EZB unter

² Bereinigt um Buchkredite, die im Rahmen von Verkäufen bzw. Verbriefungen aus der MFI-Bilanzstatistik ausgegliedert wurden.

<http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000003503> zur Verfügung. Die Daten können dort über eine benutzerfreundliche Funktion heruntergeladen werden.

- Die Angaben beziehen sich auf das Euro-Währungsgebiet in seiner jeweiligen Zusammensetzung, d. h. auf die EU-Mitgliedstaaten, die den Euro im Referenzzeitraum der Statistik bereits eingeführt hatten. Die Bestandsdaten umfassen ab Januar 2014 auch Lettland.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation & Sprachendienst

Internationale Medienarbeit

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 1344 7455 • Fax: +49 69 1344 7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

1 Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet: MÄRZ 2014

(Daten in Mrd € und Veränderung gegenüber Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten ^(a))

	MONATS- END- STÄNDE	VERÄNDERUNG GEGENÜBER VORMONAT ^(b)			JAHRESWACHSTUMSRATE		
		MÄRZ 2014	JAN. 2014	FEBR. 2014	MÄRZ 2014	JAN. 2014	FEBR. 2014
KOMPONENTEN VON M3^(c)							
(1) M3 (= Posten 1.3, 1.6 und 1.11)	9 892	47	32	-26	1,2	1,3	1,1
(1.1) Bargeldumlauf	926	4	5	7	5,8	6,2	6,5
(1.2) Täglich fällige Einlagen	4 564	42	42	-9	6,2	6,2	5,5
(1.3) M1 (= Posten 1.1 und 1.2)	5 490	45	47	-2	6,1	6,2	5,6
(1.4) Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von bis zu 2 Jahren	1 667	-20	-9	3	-7,3	-7,0	-6,5
(1.5) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	2 125	-3	-1	6	1,5	1,1	1,1
(1.6) Sonstige kurzfristige Einlagen (Posten 1.4 und 1.5)	3 792	-23	-10	9	-2,6	-2,6	-2,3
(1.7) M2 (= Posten 1.3 und 1.6)	9 282	22	38	8	2,4	2,4	2,2
(1.8) Repogeschäfte	117	6	6	-13	-9,1	-2,4	-9,4
(1.9) Geldmarktfondsanteile	408	16	-7	-19	-6,4	-7,9	-10,6
(1.10) Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu 2 Jahren	84	3	-4	-2	-34,2	-31,7	-27,8
(1.11) Marktfähige Finanzinstrumente (Posten 1.8, 1.9 und 1.10)	610	24	-5	-34	-12,8	-11,6	-13,6
GEGENPOSTEN ZU M3							
Verbindlichkeiten der MFIs:							
(2) Von Zentralstaaten gehaltene Bestände ^(d)	259	-19	24	-3	-18,1	-7,4	-12,1
(3) Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber anderen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (= Posten 3.1 bis 3.4)	7 347	-2	-11	20	-1,1	-1,3	-1,1
(3.1) Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von mehr als 2 Jahren	2 357	-3	-4	-3	-0,7	-0,7	-1,7
(3.2) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	91	-1	0	0	-12,5	-10,7	-9,6
(3.3) Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von mehr als 2 Jahren	2 473	-20	-19	2	-5,3	-5,7	-4,6
(3.4) Kapital und Rücklagen	2 425	22	11	21	3,7	3,6	3,8
Forderungen der MFIs:							
(4) Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (= Posten 4.1 und 4.2)	16 112	26	-12	-28	-1,8	-1,8	-2,2
(4.1) Kredite an öffentliche Haushalte	3 453	31	-3	-11	0,2	0,1	-0,9
Buchkredite	1 114	15	8	-3	-5,0	-2,3	-3,1
Wertpapiere ohne Aktien	2 338	15	-11	-8	2,8	1,3	0,2
(4.2) Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	12 659	-4	-10	-16	-2,3	-2,3	-2,5
Buchkredite ^(e)	10 532	-11	7	-7	-2,3	-2,2	-2,2
Um Verkäufe und Verbriefungen bereinigte Buchkredite ^(f)	-	-11	9	-7	-2,0	-2,0	-2,0
Wertpapiere ohne Aktien	1 326	8	-18	-12	-3,9	-4,9	-6,8
Aktien sowie sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	801	-2	2	3	1,0	1,1	0,9
(5) Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	1 272	18	36	36	-	-	-
(6) Andere Gegenposten zu M3 (Rest) (= M3 + Posten 2, 3 - Posten 4, 5)	114	-18	21	-18	-	-	-
Darunter:							
(6.1) Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten (Verbindlichkeiten) (+) ^(g)	177	-18	18	-1	-1,6	-1,7	-10,6
(6.2) Reverse-Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten (Forderungen) (-) ^(g)	118	-16	9	3	-2,7	-0,4	2,8

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die ihren Sitz im Euro-Währungsgebiet haben.

(b) Differenz der Monatsendstände, bereinigt um Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

(c) Verbindlichkeiten von MFIs und bestimmten Stellen der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).

(d) Einschließlich Einlagen der Zentralstaaten beim MFI-Sektor sowie der von Zentralstaaten gehaltenen vom MFI-Sektor begebenen Wertpapiere.

(e) Weitere Aufschlüsselungen finden sich in Tabelle 4.

(f) Bereinigt um Buchkredite, die im Rahmen von Verkäufen bzw. Verbriefungen aus der MFI-Bilanzstatistik ausgegliedert wurden.

(g) Reihe nicht saisonbereinigt.

2 Aufschlüsselung der in M3 enthaltenen Einlagen nach geldhaltendem Sektor und Art : MÄRZ 2014

(Daten in Mrd € und Veränderung gegenüber Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(a))

	MONATS- END- STÄNDE	VERÄNDERUNG GEGENÜBER VORMONAT ^(b)			JAHRESWACHSTUMSRATE		
		MÄRZ 2014	JAN. 2014	FEBR. 2014	MÄRZ 2014	JAN. 2014	FEBR. 2014
AUFGliederung der in M3 enthaltenen Einlagen							
Einlagen insgesamt (= Posten 1, 2, 3, 4 und 5)	8 473	24	38	-12	1,8	1,9	1,6
(1) Einlagen privater Haushalte^(c)	5 442	2	13	13	1,7	1,5	1,6
(1.1) Täglich fällige Einlagen	2 583	14	15	9	7,8	7,3	7,1
(1.2) Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von bis zu 2 Jahren	865	-5	-2	-1	-11,2	-10,8	-10,0
(1.3) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	1 988	-7	-1	6	0,9	0,6	0,6
(1.4) Repogeschäfte	6	0	1	0	-52,6	-33,1	-29,9
(2) Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften	1 732	11	15	-9	5,8	6,1	5,8
(2.1) Täglich fällige Einlagen	1 225	7	16	0	7,6	8,4	8,1
(2.2) Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von bis zu 2 Jahren	398	4	-2	-6	0,0	-0,7	-1,3
(2.3) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	95	-1	1	0	7,9	6,4	5,7
(2.4) Repogeschäfte	15	0	1	-3	14,6	18,2	24,6
(3) Einlagen nichtmonetärer Finanzinstitute ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen^(d)	780	-12	2	-15	-3,9	-2,8	-5,4
(3.1) Täglich fällige Einlagen	463	4	5	-16	0,0	0,6	-3,9
(3.2) Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von bis zu 2 Jahren	222	-20	-4	9	-10,1	-9,2	-5,6
(3.3) Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	18	3	-2	0	39,5	22,0	23,4
(3.4) Repogeschäfte ^(d)	77	1	3	-8	-14,7	-8,2	-17,1
(4) Einlagen von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	205	14	-2	0	-1,2	-3,0	-4,5
(5) Einlagen sonstiger öffentlicher Haushalte	314	9	9	-2	0,9	3,7	2,3

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die ihren Sitz im Euro-Währungsgebiet haben.

(b) Differenz der Monatsendstände, bereinigt um Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

(c) Einschließlich Einlagen privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

(d) Ohne Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten.

3 Beitrag der M3-Komponenten zur Jahreswachstumsrate von M3: MÄRZ 2014

(Beitrag in Prozentpunkten zur Veränderung von M3 gegenüber dem Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(a))

	JAN. 2014	FEBR. 2014	MÄRZ 2014
(1) M1	3,2	3,2	3,0
(1.1) <i>Darunter</i> : Bargeld	0,5	0,5	0,6
(1.2) <i>Darunter</i> : Täglich fällige Einlagen	2,7	2,7	2,4
(2) M2 - M1 (= sonstige kurzfristige Einlagen)	-1,0	-1,0	-0,9
(3) M3 - M2 (= kurzfristige marktfähige Finanzinstrumente)	-1,0	-0,9	-1,0
(4) M3 (= Posten 1, 2 und 3)	1,2	1,3	1,1

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

4 Aufschlüsselung der Buchkredite als Gegenposten zu M3 nach Schuldnergruppe, Art und Ursprungslaufzeit: MÄRZ 2014
(Daten in Mrd € und Veränderung gegenüber Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(a))

	MONATS- END- STÄNDE	VERÄNDERUNG GEGENÜBER VORMONAT ^(b)			JAHRESWACHSTUMSRATE		
	MÄRZ 2014	JAN. 2014	FEBR. 2014	MÄRZ 2014	JAN. 2014	FEBR. 2014	MÄRZ 2014
AUFSCHLÜSSELUNG DER BUCHKREDITE ALS GEGENPOSTEN ZU M3^(c)							
(1) Kredite an private Haushalte^(d) <i>Um Verkäufe und Verbriefungen bereinigte Buchkredite^(e)</i>	5 231	-1	6	2	-0,2	-0,1	-0,1
	-	-1	8	1	0,2	0,4	0,4
(1.1) Konsumentenkredite	573	-1	0	2	-3,0	-2,6	-1,9
(1.2) Wohnungsbaukredite	3 865	1	7	0	0,5	0,6	0,5
(1.3) Sonstige Kredite	793	-2	-1	0	-1,7	-1,7	-1,8
Darunter: Einzelunternehmen ^(f)	407	-2	0	-1	-2,5	-2,3	-2,1
(2) Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften <i>Um Verkäufe und Verbriefungen bereinigte Buchkredite^(e)</i>	4 340	-9	-13	-4	-2,9	-3,0	-3,0
	-	-9	-13	-4	-2,8	-3,1	-3,1
(2.1) Laufzeit bis zu 1 Jahr	1 059	-9	-10	12	-4,4	-5,7	-4,9
(2.2) Laufzeit mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	735	-1	2	-6	-5,4	-4,6	-4,7
(2.3) Laufzeit mehr als 5 Jahre	2 547	0	-5	-10	-1,6	-1,3	-1,7
(3) Kredite an nichtmonetäre Finanzinstitute (ohne □ Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen)^(g)	860	-3	11	-3	-11,7	-10,5	-10,8
(4) Kredite an Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	101	2	3	-1	7,6	11,0	8,9

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

(b) Differenz der Monatsendstände, bereinigt um Abschreibungen/Wertberichtigungen, Umgruppierungen, Wechselkursänderungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

(c) Buchkredite von monetären Finanzinstituten (MFIs) an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne öffentliche Haushalte).

(d) Einschließlich Buchkrediten an private Organisationen ohne Erwerbszweck.

(e) Bereinigt um Buchkredite, die im Rahmen von Verkäufen bzw. Verbriefungen aus der MFI-Bilanzstatistik ausgegliedert wurden.

(f) Reihe nicht saisonbereinigt.

(g) Ohne Reverse-Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten.